

Zeitumstellung am 27. Oktober: Mit dem richtigen Licht in die dunkle Winterzeit

Berlin/München, 23. Oktober 2013. Am 27. Oktober wird die Uhr um eine Stunde zurückgestellt, die Nächte werden länger. Umso wichtiger wird das Licht zuhause. Lightcycle zeigt, worauf Verbraucher bei Ihrem Lampenkauf achten sollten.

Welche Lampe ist die richtige?

Verbraucher können zwischen drei Lampenarten wählen: LED-Lampen, Energiesparlampen und Halogenlampen. Die herkömmlichen Glühlampen sind seit 2012 nicht mehr erhältlich. Das wichtigste Unterscheidungsmerkmal: Die Energiekosten. Gegenüber einer 60-Watt-Glühlampe spart eine hochwertige LED-Lampe bei einer Nutzungsdauer von 10.000 Stunden 138 Euro und ist damit der Sieger im Preisvergleich. Gute Energiesparlampen sparen immerhin noch 132 Euro. Halogenlampen sind im Vergleich dazu kleine Stromfresser: Mit ihnen spart man nur 34 Euro gegenüber der Glühlampe.

Wie finde ich die richtige Helligkeit?

Früher war es einfach: Die Wattzahl gab die Helligkeit von Lampen an. Nun müssen Verbraucher auf die Lumenangabe (lm) achten. Generell gilt, dass in Umgebungen wie dem Schreibtisch, im Flur oder an der Küchenzeile helleres Licht, also eine höhere Lumenzahl sinnvoll ist. Das gleiche gilt für größere Räume. Zum Vergleich: Eine 60-Watt-Glühlampe hatte eine Lichtleistung von gut 700 Lumen. Das entspricht in etwa einer hochwertigen LED-Lampe mit 9-11 Watt oder einer Energiesparlampe mit 11-14 Watt.

Lichtfarbe: Warm oder kalt?

Der eine mag warmes, gelbliches Licht für die kuschelige Sofa-Ecke. Andere bevorzugen sachliches, weißes Licht. Gut, dass die modernen Lampen eine große Auswahl an unterschiedlichen Lichttemperaturen bieten. Das entscheidende Kriterium ist der Kelvinwert (K). Je tiefer dieser Wert, desto wärmer wirkt das Licht. Das bedeutet: Für gemütliche Wohnbereiche eignen sich Lampen mit 2.500K oder 2.700K, darüber gibt es sachlich funktionales Licht ab 4.000K. Tageslichtweiße

Lampen mit 6.500K schaffen eine konzentrierte Arbeitsatmosphäre. Zum Vergleich:
Die Mittagssonne hat zwischen 5.500 bis 5.800 Kelvin.

Lampenentsorgung schont Ressourcen und schützt die Umwelt

Ob LED- oder Energiesparlampe: Haben sie ausgedient, müssen sie fachgerecht entsorgt werden. Die nächstgelegene Abgabemöglichkeit finden Verbraucher unter www.sammelstellensuche.de.

Über Lightcycle

Lightcycle ist ein nicht gewinnorientiertes Gemeinschaftsunternehmen führender Lichthersteller und organisiert bundesweit die Rücknahme ausgedienter Leuchtstoffröhren, LED- und Energiesparlampen. Verbraucher können ihre ausgedienten Sparlampen an Kleinmengensammelstellen im teilnehmenden Handel sowie an kommunalen Wertstoff- und Recyclinghöfen abgeben. Gewerbliche Mengen werden an den ausgewiesenen Großmengensammelstellen angenommen. Lightcycle führt die gesammelten Lampen einem fachgerechten Recycling zu, wodurch die Wiederverwertung wertvoller Rohstoffe sichergestellt wird. Mehr Informationen finden Sie unter www.lightcycle.de.

Redaktionsbüro LIGHTCYCLE
Postfach 17 01 58
10203 Berlin
Tel.: +49 (0)30 609801 431
Fax: +49 (0)30 609801 439
redaktionsbuero@lightcycle.de